

Niederschrift

Über die 12. Sitzung des Kreistages des Saarpfalz – Kreises (Legislaturperiode 2014/2019) am Montag, dem 16.11.2015 im großen Sitzungssaal im Forum in Homburg.

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 17:52 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz**

Gallo, Dr. Theophil                      Landrat

**CDU**

Baßler, Clemens	CDU
Engel, Roland	CDU
Feichtner, Silvia	CDU
Fischer, Egon	CDU
Frank, Markus	CDU
Fries, Kai	CDU
Gläser, Christian	CDU
Kempf, Daniel	CDU
Krämer, Peter	CDU
Mauß, Ulrike	CDU
Nagel, Peter	CDU
Schaller, Markus	CDU
Schmitt-Lang, Jutta	CDU

**SPD**

Felden, Sonja	SPD
Geller, Alois	SPD
Hamm, Rolf-Dieter	SPD
Henrich, Ruth	SPD
Hertzler, Bernd	SPD
Knicker, Dieter	SPD
Lampel, Yvonne	SPD
Ritter, Martin	SPD
Sedlmeier, Jutta	SPD
Sommer, Sascha	SPD
Thiel, Siegfried	SPD

**LINKE**

Diehl, Maria	Die Linke
Kessler, Peter	Die Linke

**Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen**

Domberg, Hans-Jürgen	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen
Mast, Charlotte	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen

**Familien-Partei**

Körner, Erich	Familien-Partei
---------------	-----------------

**FWG**

Schmidt, Manuel	FWG
-----------------	-----

**AfD**

Hecker, Lutz	AfD
--------------	-----

**Verwaltung**

Engel, Hans-Peter Amtsleiter  
Florsch, Karin Amtsleiterin  
Gehring, Karl-Heinz Büroleiter  
Giesen, Alfred Personalratsvorsitzender  
Leroux, Jürgen Amtsleiter  
Mörsch, Gerhard Dr. Dezernent  
Munz, Stefan Hauptamt  
Ruffing, Beate Hauptamt  
Scheidhauer, Carmen stv. Amtsleiterin  
Schönberger, Dietmar Amtsleiter  
Thomé-Granz, Dr. Sigrid Amtsleiterin  
Zawar, Dr. Ulrike Dezernentin

**Protokoll**

Ritter, Michaela

**Entschuldigt fehlen:**

**SPD**

Clivot, Michael	SPD
Lebong, Margit	SPD

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Grußwort und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

## T a g e s o r d n u n g

### ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Vorstellung des neuen Schulleiters Herrn Norbert Moy, BBZ Homburg
4. Vereinbarung mit der Stadt Homburg über die organisatorische und finanzielle Abwicklung der zentralen Unterbringung von Asylbewerbern in einer Gemeinschaftsunterkunft  
Vorlage: 275/2015
5. Fortsetzung des Projektes Lernförderung der Kreisvolkshochschule  
Vorlage: 271/2015
6. Förderung des Feuerlöschwesens im Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: 273/2015
7. Verschiedenes
  - 7.1 Neubesetzung des Ausschusses für Demografie und Integration
  - 7.2 Kooperationsmöglichkeit mit der Firma SAP bzgl. des Baus von E-Tankstellen
  - 7.3 „Ehrenamt und Flüchtlinge“

### NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vergabe Bauleistungen Multifunktionsschulhof Leibniz Gymnasium  
Vorlage: 272/2015
2. Sachstand Energiemanagement - Sachstand Interkommunale Zusammenarbeit  
Vorlage: 263/2015
3. Leibniz-Gymnasium, St. Ingbert, Neubau FGTS und Sanierung Altbau, Gewerke: MSR-Technik, Kücheneinrichtung und Trockenbauarbeiten (Decken)  
Vorlage: 278/2015
  - 3.1. Leibniz-Gymnasium St. Ingbert, Neubau FGTS und Sanierung Altbau, Gewerke: MSR, Kücheneinrichtung und Trockenbauarbeiten (Decken),  
Vorlage: 287/2015
4. Information des Vorsitzendes
  - 4.1 Offizielle Verabschiedung von Herrn Landrat a.D. Lindemann

4.2 „Lebacher Erklärung“

4.3 Europäische Schweigeminute

Danach wird die Tagesordnung, soweit nichts anderes angegeben, bei jeweils einstimmiger Empfehlung bzw. Beschlussfassung in nachstehender Reihenfolge wie folgt abgewickelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

**1. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**

---

*Die Tagesordnung wird in vorliegender Form angenommen.*

## **2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT**

---

*Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.*

**3. VORSTELLUNG DES NEUEN SCHULLEITERS HERRN NORBERT MOY,  
BBZ HOMBURG**

---

*Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.*

**4. VEREINBARUNG MIT DER STADT HOMBURG ÜBER DIE  
ORGANISATORISCHE UND FINANZIELLE ABWICKLUNG DER  
ZENTRALEN UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN IN EINER  
GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT  
VORLAGE: 275/2015**

---

**DEZERNENTIN DR. ZAWAR:**

erläutert, dass zur organisatorischen und finanziellen Abwicklung der Gemeinschaftsunterkunft mit der Stadt Homburg eine Vereinbarung getroffen werden müsse.

Die Kreisverwaltung zahle gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz pro Flüchtling monatlich eine Regelleistung sowie die Kosten der Unterkunft. Da diese Kosten dem Saarpfalz-Kreis vom Land erstattet würden, sei die vorgelegte Vereinbarung in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres und Sport entstanden. Die darin festzulegenden Beträge könnten allerdings erst beziffert werden, wenn der monatliche Gesamtpreis der Unterbringung pro Asylbewerber feststehe. Hierzu eruiere die Stadt aktuell die Kosten. Man gehe aber davon aus, dass die Kosten wesentlich höher sein werden, als bei einer dezentralen Unterbringung.

**KREISTAGSMITGLIED HENRICH (SPD):**

möchte wissen, ob die höher als üblich anfallenden Kosten pro Asylbewerber garantiert vom Land erstattet werden. Der Rückerstattungsanspruch auf Seiten des Kreises sollte ihres Erachtens deutlicher in der Vereinbarung formuliert werden.

**KREISTAGSMITGLIED ENGEL (CDU):**

stimmt der Vorrednerin zu und hält es zudem für sinnvoll, ein Kündigungsrecht in der die Vereinbarung zu verankern.

**DEZERNENTIN DR. ZAWAR:**

stellt klar, dass das Land gemäß den bisherigen Abstimmungen die Übernahme der Kosten garantiere. Die vorgebrachten Verbesserungs-/Ergänzungsvorschläge werde man mit dem Ministerium besprechen.

---

**DER VORSITZENDE**

Unterstreicht an dieser Stelle noch einmal, dass der Kreis alle Kommunen gleichermaßen in der Aufgabenerfüllung rund um dieses zentrale Thema unterstütze. Als Beispiel könne hier die Bereitstellung des alten Gebäudes der Arbeitsagentur St. Ingbert – in dem man das Familienhilfezentrum vorsehe – genannt werden. Dieses sei, übergangsweise, als Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt worden. Hier habe der Kreis der Mittelstadt St. Ingbert bei der Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge helfen können.

Zusätzlich sei die SEG beauftragt worden, geeigneten Wohnraum im Saarpfalz-Kreis als Reserve zu sichten und bereitzuhalten.

Die Anpassungsvorschläge werde man prüfen und in der nächsten Kreistagssitzung nochmals beraten.

*Der Kreistagsausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis und vertagt die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung des Kreistages.*

**5. FORTSETZUNG DES PROJEKTES LERNFÖRDERUNG DER  
KREISVOLKSHOCHSCHULE  
VORLAGE: 271/2015**

---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau, das Projekt „Lernförderung“ der Kreisvolkshochschule im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) an Schulen im Saarpfalz-Kreis fortzusetzen. Eine eventuelle Finanzierungslücke wird mit Haushaltsmitteln der Kreisvolkshochschule ausgeglichen. Im Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau wird halbjährlich über den Sachstand und die finanzielle Situation des Projektes „Lernförderung“ berichtet.

**6. FÖRDERUNG DES FEUERLÖSCHWESENS IM HAUSHALTSJAHR 2015**  
**VORLAGE: 273/2015**

---

**FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):**

betont, dass die vorgeschlagene Mittelverteilung nach den geschaffenen Kriterien eine gute und faire Lösung sei. Die Fraktion stimme dem Vorschlag zu.

**FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):**

lob ebenfalls das geschaffene Konzept. Die SDP-Fraktion habe bereits im Jahr 2007 dies so angestoßen. Allerdings müsse das Konzept stetig optimiert werden.

**KREISTAGSMITGLIED ENGEL (CDU):**

spricht sich für die getroffene Regelung aus.

Ferner moniert er die Berichterstattung der Saarbrücker Zeitung. Diese habe bereits vor Beschlussfassung des Kreistages in der heutigen Ausgabe detailliert berichtet. Die Verwaltung müsse Sorge dafür tragen, dass zukünftig erst nach der Beschlussfassung im Kreistag über derartige Details in den Medien berichtet wird.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses Feuerwehrwesen, die Mittel zur Investitionsförderung des Feuerlöschwesens der Städte und Gemeinden im Saarpfalz-Kreis im Haushaltsjahr 2015, wie bisher, ausschließlich für Investitionen im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser (Förderquote: 10 v. H.) und für Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen (Förderquote: 40 v. H.) zu gewähren. Sie werden, wie bereits in den Vorjahren geschehen, budgetiert bewilligt; der Gesamtbetrag der Budgets der Städte und Gemeinden beläuft sich auf **300.243,14€**

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist von den Städten und Gemeinden des Saarpfalz-Kreises innerhalb von 3 Jahren nachzuweisen. Nicht ordnungsgemäß verwendete Mittel aus der Feuerschutzsteuer sind zurück zu fordern bzw. im Rahmen zukünftiger Budgets zu verrechnen. Die Kontrolle der Verwendungsnachweise obliegt dem Unterausschuss Feuerwehrwesen.

---

Dem Finanzierungsbedarf des Ergebnishaushaltes (früher: Verwaltungshaushalt) in Höhe von **111.740,00 €** wird zugestimmt.

## **7. VERSCHIEDENES**

---

### **7.1 Neubesetzung des Ausschusses für Demografie und Integration**

#### **FRAKTIONSVORSITZENDER KESSLER (LINKE):**

beantragt die Neubesetzung des Ausschusses für Demografie und Integration. Bei der konstituierenden Sitzung des Kreistages sei die Fraktion „die Linke“ in der Besetzung des Ausschusses nicht berücksichtigt worden. Dies entspreche nicht der grundsätzlichen Beschlusslage in der konstituierenden Kreistagssitzung, alle Parteien bei der Ausschussbesetzung zu berücksichtigen. Die Fraktion beantragt deshalb einen ordentlichen Sitz und eine entsprechende Neubesetzung des Ausschusses noch in diesem Jahr.

### **7.2 Kooperationsmöglichkeit mit der Firma SAP bzgl. des Baus von E-Tankstellen**

#### **KREISTAGSMITGLIED MAST (GRÜNE):**

beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten mit der Firma SAP in Bezug auf den Bau von E-Tankstellen im Rahmen des Programmes „100 % Klima“.

### **7.3 „Ehrenamt und Flüchtlinge“**

#### **DER VORSITZENDE**

erklärt, dass die Anträge angenommen und zunächst in den zuständigen Ausschüssen beraten werden.

Abschließend informiert er über die vom Saarpfalz-Kreis initiierte Veranstaltung „Ehrenamt und Flüchtlingshilfe“, in der die Rollenverteilung in der Flüchtlingshilfe sowie die Schnittstellen der Kreisverwaltung in diesem Bereich erläutert und Fragen der ehrenamtlichen Helfer geklärt werden konnten.

**Protokollunterzeichner:**

**Der Vorsitzende:**

**Die Kreistagsmitglieder:**

**Protokollführer:**